

Merkblatt zur Abrechnungsgenehmigung

Die Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung berechtigt nicht automatisch zur Ausführung und Abrechnung sämtlicher Leistungen. Bestimmte Leistungen sind genehmigungs- oder anzeigenpflichtig.

Hinweise zu genehmigungspflichtigen Leistungen

Mit Blick auf die Bearbeitungszeiten und die evtl. Teilnahme an einem Kolloquium, müssen die Anträge auf Genehmigung zur Ausführung und Abrechnung von Leistungen, frühzeitig bei der KVH, Abt. Genehmigung, gestellt werden. Genehmigungen werden arzt-, -betriebsstätten- und ggf. gerätebezogen erteilt.

Sollten Sie an mehreren Betriebsstätten Geräte nutzen, ist eine Aufstellung beizufügen, welches Gerät an welcher Betriebsstätte von Ihnen genutzt wird.

Die beantragten Leistungen können erst nach Erteilung einer Genehmigung/Bestätigung ausgeführt und abgerechnet werden.

Für angestellte Ärzte* sind die Anträge vom anstellenden Arzt / der BAG / Leiter des MVZs zu stellen.

Wir weisen darauf hin, dass Genehmigungen nicht rückwirkend erteilt werden können.

Anträge, die im Rahmen einer geplanten Ermächtigung gestellt werden, können nur für Leistungen gestellt werden, die im beantragten Ermächtigungsumfang enthalten sind.

Anträge für genehmigungspflichtige Leistungen sind gebührenpflichtig (www.kvh.de → Recht und Verträge → Rechtsquellen → Gebührenordnung).

Antragsvordrucke, Vereinbarungen und Richtlinien, Verträge und Ansprechpartner finden Sie auf unserer Internetseite unter Praxis → Formulare.

Antragsformulare und Fragen zu genehmigungspflichtigen Leistungen sowie die Teilnahmeverklärungen senden Sie bitte an Genehmigung@kvhh.de.

Hinweis zu anzeigenpflichtigen Leistungen

Gemäß ATMP-Richtlinie sind einzelne Leistungen, die in der vertragsärztlichen Versorgung im Rahmen der Therapievorbereitung oder der Therapienachsorge erbracht werden, anzeigenpflichtig. Hierzu zählen auch Leistungen, die im Zusammenhang mit der Nachsorge CAR-T-Zell-therapiierter Patienten erbracht werden. Die Anzeigen sind bei der KV Hamburg schriftlich unter Angabe der Betriebsstättennummer einzureichen und werden erst nach personenbezogener Bestätigung durch die KV Hamburg wirksam.

Hinweise zu Teilnahmeverklärungen

Die Teilnahmeverstärkungen erfolgen nach § 140a und nach § 73c SGB V arztbezogen.

Für folgende Leistungen müssen Teilnahmeverklärungen schriftlich bei der KV Hamburg, Abteilung Genehmigung, eingereicht werden:

Diabetes mellitus (Vertrag mit der DAK-Gesundheit über die frühzeitige Diagnostik und Behandlung von Begleiterkrankungen des Diabetes mellitus)

Hautkrebscreening (unter 35 Jahren) Hypertonie (Vertrag über die frühzeitige Diagnostik und Behandlung von Begleiterkrankungen der Hypertonie)

Mädchenstunde – M1

Vitamin K-Antagonisten
Vorsorge Plus

* Der Ausdruck „Arzt“ umfasst:

Ärzte /-innen, Psychologische Psychotherapeuten / -innen, Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeuten / -innen

Alle nachfolgend aufgeführten Leistungen erfordern eine Genehmigung durch die KV Hamburg oder eine Anzeige bei der KV Hamburg und müssen in der Abteilung Genehmigung schriftlich beantragt bzw. angezeigt werden.

Abklärungskolposkopie

Akupunktur

Ambulantes Operieren

Anästhesie Leistungen

Apherese

Arthroskopie

ATMP

Außenklinische Intensivpflege (Potenzialerhebung)

Außenklinische Intensivpflege Verordnung(Hausärzte)

Autogenes Training

Balneophototherapie

CAR-T-Zell-Therapie-Nachsorge

Chirotherapie/Manuelle Medizin

Dermatohistologie

Dialyse und Versorgungsauftrag

Diabetisches Fußsyndrom

Disease-Management-Programme

- a. Asthma/COPD
- b. Brustkrebs
- c. Diabetes mellitus Typ 1
- d. Diabetes mellitus Typ 2
- e. KHK
- f. Osteoporose

Dünndarm-Kapselendoskopie

EMDR

Funktionsstörung der Hand

Geriatrische Versorgung

Gynäkologische Leistungen im hausärztlichen Versorgungsbereich / Kinder-Jugendmedizin

Hausarztzentrierte Versorgung

Hautkrebs-Screening (über 35 Jahre)

Histopathologie Hautkrebs-Screenings

HIV/Aids; HIV/PrEP

Hörgeräteversorgung Erwachsene/Kinder

Homöopathie

Hyperbare Sauerstofftherapie bei diabetischem Fuß

Hypnose

Intravitreale Medikamenteneingabe

Koloskopie

Laboruntersuchungen (Abschnitt 32.3 EBM)

Langzeit-EKG

Laserverfahren des benignen Prostatasyndroms (bPS)

Liposuktion bei Lipödem

Molekulargenetik

MRSA

Neugeborenen-Screening nach Anlage 2

der Kinder-Richtlinie

Neuropsychologische Therapie

Nicht-ärztliche Praxisassistenten

NIPT Rhesus D und Trisomie 13,18,21

Onkologie

Orientierende entwicklungsneurologische Untersuchung eines Neugeborenen (Hausärzte)
Otoakustische Emissionsmessung

Pädiatrische Versorgung (U10, U11, J2)

Palliativmedizinische Versorgung

Pflegeheimversorgung

Photodynamische Therapie am Augenhintergrund

Phototherapeutische Keratektomie

Physikalisch-medizinische Leistungen

Pneumologischer Komplex (belegärztl. Kinderärzte)

Polygraphie

Polysomnographie

Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson

Psychiatrische u. Psychotherapeutische Komplex-behandlung

Psychosomatische Grundversorgung

Psychotherapie:

- a. Analytische Psychotherapie
- b. Systemische Therapie
- c. Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
- d. Verhaltenstherapie

Qualitätszirkelanerkennung

Radiologie:

- a. CCTA – CT-Koronarangiographien
- b. Computertomographie
- c. Interventionelle Radiologie
- d. Invasive Kardiologie
- e. Knochendichtemessung
- f. Konventionelles Röntgen
- g. LDR-Brachytherapie
- h. Mammographie
- i. MRT: - Allgemeines MRT, - MRT der Brustdrüse, - MR Angiographie
- j. Nuklearmedizin
- k. PET-CT
- l. Stereotaktische Radiochirurgie
- m. Strahlentherapie
- n. Vakuumbiopsie der Brust

Rhythmusimplantatkontrolle

Schmerztherapie

Sozialpädiatrie

Sozialpsychiatrie

Soziotherapie

Stoßwellenlithotripsie bei Harnsteinen

Substitutionsbehandlung Opioidabhängiger

Telemonitoring bei Herzinsuffizienz (TMZ)

Transurethrale Therapie mit Botulinumtoxin

Ultraschalldiagnostik

Untersuchungen der Sprachentwicklung (Hausärzte)

Vermeidung von Frühgeburten (gesund schwanger)

Vermeidung von Frühgeburten (Hallo Baby)

Zervix-Zytologie

Zweitmeinungsverfahren